

08.03.2010 | 12.02 h

Terrorhelfer legt vor Gericht Geständnis ab

Bruder eines verurteilten Mitglieds der Sauerland-Gruppe gab IJU Geld

Frankfurt/Main (apn) Mit einem Geständnis hat am Montag vor dem Frankfurter Oberlandesgericht der Prozess gegen einen Helfer der terroristischen Sauerland-Gruppe begonnen. Der 22 Jahre alte Bruder des am 4. März verurteilten Terroristen Adem Yilmaz beteuerte zugleich, er habe sich von dem radikalen Gedankengut abgewandt. Laut Bundesanwaltschaft hatte er der Terrorgruppe Islamische Jihad Union (IJU) 1.100 Euro zur Verfügung gestellt.

Von dem Geld seien Ausrüstungsgegenstände für Dschihad-Kämpfer gekauft worden, heisst es in der Anklage. Die Kämpfer seien in Terrorlagern der IJU im pakistanisch-afghanischen Grenzgebiet ausgebildet worden.

Der Angeklagte erklärte zum Prozessauftakt, dass er seinem Bruder nacheifern wollte und immer radikaler geworden sei. Der Bruder Adem Yilmaz gehörte zur sogenannten Sauerland-Gruppe und wurde vom Düsseldorfer Oberlandesgericht zu elf Jahren Gefängnis verurteilt. Dieser habe sich dem Kampf gegen die Ungläubigen verschrieben und gemeinsam mit anderen Anschläge geplant, sagte der 22-Jährige. Er selbst, so der Angeklagte, habe aber niemals vorgehabt, selbst in den Dschihad zu ziehen und als Märtyrer zu sterben. Der Türke aus Langen bei Frankfurt am Main, der Religionswissenschaften und Soziologie studiert, sagte, er plane nun, Journalist zu werden.